

Beschlussvorlage 2019/0678



Sachgebiet	Sachbearbeiter
Bauamt	Rudolf Mitzam

Beratung	Datum		
Bau- und Umweltausschuss	20.05.2019	Vorberatung	öffentlich
Marktgemeinderat	28.05.2019	Entscheidung	öffentlich

Betreff

Antrag Bündnis 90 / Die Grünen - Artenvielfalt erhöhen - Insektensterben stoppen; Anlegen von Blühstreifen bzw. Blühflächen auf kommunalen Grünflächen.

Sachverhalt:

Die Fraktion verweist auf das Volksbegehren „Rettet die Bienen!“ in der Zeit vom 31.01. bis 13.02.2019, welches in der Marktgemeinde Schwanstetten sehr große und gute Resonanz fand. Nun sollen in der Marktgemeinde auch Taten folgen.

Die GRÜNE-Fraktion stellt daher folgenden Antrag:

Die Marktgemeinde Schwanstetten

1. legt insektenfreundliche und vielfältige Blühstreifen bzw. Blühflächen auf kommunalen Grünflächen an und
2. erstellt ein Maßnahmenkonzept zum Schutz der Artenvielfalt bei Wildblumen, Insekten und Vögeln zur Sicherung der Lebensgrundlage der Bürger.

Insbesondere beinhaltet die Antragstellung:

1. Anlegen von Blühflächen und Blühstreifen
2. Insektenfreundliche Gestaltung und Vernetzung der ökologischen Ausgleichsflächen

Die detaillierten Vorstellungen sowie die Begründung können aus dem anliegenden Antragsschreiben entnommen werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Punkt 1 des Antrags wurde von Verwaltung und Bauhof bereits bisher umgesetzt. Blühflächen und Blühwiesen werden schon seit einiger Zeit angelegt; siehe Ortsplan mit Einzeichnung der betreffenden Flächen (Wildblumenwiesen). Bei den Straßenrändern bzw. Banketten gemeindlicher Straße wurde bisher so verfahren, dass die Bankette wegen der Verkehrssicherheit (Sichtbarkeit der Leitpfosten) gemäht wurden. Die über die Bankette hinausgehenden Straßenränder bzw. -gräben werden erst im Herbst gemäht. Selbstverständlich wird auch weiterhin nach geeigneten Flächen Ausschau gehalten. Dem gestellten Antrag wurde von der Verwaltung schon bisher gefolgt und könnte durch einen entsprechenden Beschluss bekräftigt werden.

Punkt 2 des Antrags wird man überwiegend bei zukünftigen Maßnahmen beachten und umsetzen können. Sicherlich kann man auch bei bestehenden Ausgleichsflächen prüfen, ob im Sinne des Antrags Verbesserungen noch möglich sind. Jedoch wird man dies mit den Fachbehörden abstimmen müssen, um nicht mit den ursprünglichen naturschutzfachlichen Zielen konträr zu werden. Die bisher vorgesehenen bzw. umgesetzten Ausgleichsmaßnahmen (siehe Anlage) verfolgen bereits bestimmte naturschutzfachliche Ziele.

Vorschlag zum Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt zum Schutz der Artenvielfalt bei Wildblumen, Insekten und Vögeln zur Sicherung der Lebensgrundlage der Bürger folgendes Maßnahmenkonzept:

- 1) Anlegen insektenfreundlicher und vielfältiger Blühstreifen bzw. Blühflächen auf kommunalen Grünflächen;
- 2) Insekten - und vogelfreundliche Gestaltung und Vernetzung der ökologischen Ausgleichsflächen mit folgenden Maßnahmen:
 - Schaffung von Nist- und Überwinterungsmöglichkeiten durch die Belassung von Totholz;
 - Verwendung einheimischer Wildblumen (Blumenwiesen), Kräuter, Büsche und Bäume, die den Tieren als Nahrungsquelle und Lebensraum dienen, z.B. auf Ackerrändern;
 - Maßvolles und zeitlich versetztes Mähen bzw. Beschränkung des Mähens auf einmal im Frühjahr, nachdem die überwinternden Insektenlarven schlüpfen konnten - natürlich an Stellen, wo keine Gefährdung für Verkehrsteilnehmer aufgrund von hoher Vegetation entsteht;

Anlagen:

Antrag Bündnis 90 Die Grünen - Artenvielfalt erhöhen - Insektensterben stoppen; Anlegen von Blühstreifen auf kommunalen Grünflächen
Ausgleichsflächen Markt Schwanstetten
Wildblumenwiesen Schwanstetten